



ist der erste Hochschulabschluss auf dem Weg zum künstlerischen Lehramt an Gymnasien. Das Bachelorstudium ist fachbezogen: Hier steht die Kunst im Mittelpunkt. Eine Besonderheit ist die Regelstudienzeit von vier Jahren, die Entwicklung einer künstlerischen Position braucht Zeit. Parallel wird ein zweites Fach an einer kooperierenden Universität studiert. Alternativ kann das künstlerisch-wissenschaftliche Vertiefungsfach *Intermediales Gestalten* gewählt werden.

Es folgt ein zweijähriger professionsbezogener Master of Education (M.Ed.) und das Referendariat. Alternativ qualifiziert der B.F.A. für eine Tätigkeit in der Kunstvermittlung.

Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelor of Fine Arts sind die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife mit Delaprtung, ein Lehrerorientierungstest (bw-cc) und der Nachweis einer künstlerischen Eignung durch Bestehen der Aufnahmeprüfung. Die Zulassungsvoraussetzungen für das zweite Hauptfach werden von der jeweiligen Universität geregelt.

DER BACHELOR OF FINE ARTS (B.F.A.)



Das künstlerisch-wissenschaftliche Vertiefungsfach „Intermediales Gestalten“ ist eine Alternative zum zweiten wissenschaftlichen Hauptfach in den Studiengängen Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) und Master of Education. Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst. Hier haben Studierende die Möglichkeit, ihre künstlerischen Studien zu intensivieren und ihre gestalterischen Kompetenzen zu erweitern, um sich für den Lehrberuf breiter aufzustellen. Der Fokus des Studiums liegt auf den Dimensionen Raum und Zeit als inhaltliche Schwerpunkte sind Lebenswelt und Umgebung, Körper und Raum, Architektur, Performance, zeitbasierte und digitale Medien, die mit Methoden künstlerischer und Wissenschaft gehen hierbei Hand in Hand: artistische research in Praxis und Theorie. Der Teilstudienangang wird in Kooperation mit der Fakultät für Architektur des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) angeboten und nutzt die besonderen Vorteile des Technologiestandorts Karlsruhe.

INTERMEDIALES GESTALTEN



ist der zweite Hochschulabschluss auf dem Weg zum künstlerischen Lehramt an Gymnasien. Während im Bachelorstudium die eigene künstlerisch-praktische im Mittelpunkt steht, konzentriert sich das Masterstudium neben der künstlerischen Vertiefung auf die professionellen Anteile des Lehramtsstudiums in Form von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrveranstaltungen. Auch ein Schulpraxissemester ist hier verortet. Parallel werden ein zweites Hauptfach oder das künstlerisch-wissenschaftliche Vertiefungsfach Intermediales Gestalten weiter studiert. Der M.Ed. qualifiziert für den Zugang zum Referendariat oder für eine Tätigkeit in der Kunstvermittlung. Eine weitere Perspektive ist die Promotion mit dem akademischen Grad Doktor der Philosophie (Dr. phil.).

Zulassungsvoraussetzungen für den Master of Education sind ein Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst sowie bei einem Hochschulwechsel der Nachweis der künstlerischen Eignung durch Bestehen der Aufnahmeprüfung.

DER MASTER OF EDUCATION (M.ED.)

LEHRAMT BILDENDE KUNST

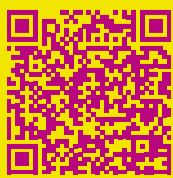
Das Studium an einer Kunstakademie ist anders ...



Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe



instagram.com/kunstakademie.karlsruhe
facebook.com/Kunstakademie.Karlsruhe
twitter.com/KunstakademieKA



DIE BEWERBUNG ...

ist einmal jährlich zum Wintersemester möglich. Wichtigster Bestandteil der Bewerbungsunterlagen ist eine Mappe mit künstlerischen Arbeiten. Nähere Informationen zu den Bewerbungsunterlagen, den aktuellen Bewerbungsterminen, zur Studienberatung sowie zum Ablauf der Aufnahmeprüfung finden Sie auf unserer Website unter:

kunstakademie-karlsruhe.de/studium/lehramt-an-gymnasien

Darüber hinaus steht Ihnen für Fragen zur Verfügung:

Studiensekretariat
Reinhold-Frank-Str. 67
76133 Karlsruhe
Tel: 0721/926-5224
Fax: 0721/926-5225
anette.pradl@kunstakademie-karlsruhe.de
www.kunstakademie-karlsruhe.de

Im Mittelpunkt steht Ihre eigene Arbeit.

Sie entscheiden, was Sie machen.

Es gibt keine Vorgaben.

Man sagt Ihnen nicht, wann, wo und wie zu arbeiten ist – aber man erwartet, dass Sie es tun.

Sie haben geräumige Ateliers, professionell betreute künstlerische Werkstätten und eine Bibliothek zur Verfügung.

Es gibt Vorlesungen, Vorträge, Seminare, Workshops und Exkursionen.

Sie sind im Dialog mit Professor*innen, Werkstattleiter*innen und den anderen Studierenden.

Sie entwickeln und verwerfen, Sie zeigen und verbergen, Sie reflektieren und diskutieren, was entstanden ist.

Abbildung Thiel und Innenseite Franz Ackermann, Kubarys Reise, 2015, Öl auf Leinwand, 330x250 cm

